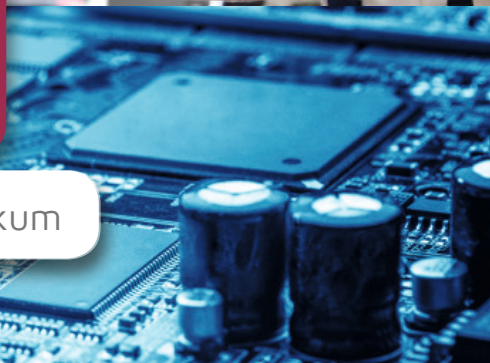


MEINE PRAKTIKUMSMAPPE

- Bewerbungstipps
- Rechte & Pflichten
- Tagesberichte
- Interviewmuster
- Praktikumsbericht
- Praxisbeispiel

www.azubiyo.de/schuelerpraktikum





Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

wenn du noch gar nicht weißt, was du nach der Schule machen willst, kann dir ein Schülerpraktikum bei der Berufsorientierung helfen. Und falls du bereits eine konkrete berufliche Vorstellung hast, ist ein Praktikum die ideale Gelegenheit deine Wunschvorstellungen mit der Realität abzugleichen.

Die AZUBIYO Praktikumsmappe gibt dir wertvolle Tipps und Infos, welche Arten von Schülerpraktika es gibt, wie du das richtige Praktikum findest und was du bei der Bewerbung beachten solltest. Darüber hinaus bietet dir das Heft Vorlagen für Tagesberichte, einen Leitfaden für das Schreiben deines Praktikumsberichts sowie ein Praxisbeispiel. Ergänzende Anleitungen und Übungen zu Bewerbung & Berufswahl findest du im AZUBIYO-Heft „Orientieren, Informieren & Bewerben in 7 Lektionen“.

Viel Erfolg bei deiner Suche nach einem Praktikumsplatz!

Dein **AZUBIYO** Team

Inhalt

S. 3

Vor dem Praktikum

Praktikumsarten, Vorteile eines Praktikums, Tipps zu Praktikumsuche und Bewerbung

S. 6

Im Praktikum

Deine Rechte & Pflichten, Vorlagen für Tagesberichte, Anleitung für ein Experteninterview

S. 13

Nach dem Praktikum

Übung zur Reflexion & Bewertung des Praktikums, Leitfaden für den Praktikumsbericht

S. 15

Praxisbeispiel

Ein Praktikant berichtet über seine Erfahrungen und seinen Praktikumsbetrieb.

IMPRESSUM:

Herausgeber:

AZUBIYO GmbH
Grafinger Straße 2
81671 München

Telefon: 089-41614-100
E-Mail: mail@azubiyo.de
Website: <https://www.azubiyo.de>

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Joachim Geitner
Dipl.-Vw. Florian Schardt

Redaktion:

Florian Schardt (verantwortlich), Michaela Ehemann,
Bianca Kleinknecht, Karina Löw, Simone Nagler

Layout, Grafiken und Titelgestaltung:
AZUBIYO GmbH

Ausgabe:

August 2018 für das Schuljahr 2018/2019

Kontakt für Fragen und Bestellungen:

schulunterlagen@azubiyo.de

Druck:

pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Industriestraße 15, D-76829 Landau/Pfalz

Hinweis zu Geschlechtsformen:

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir meist nur eine Geschlechtsform, z.B. „Praktikant“ und verzichten auf Doppelnennungen wie z.B. „Praktikant/-in“. Selbstverständlich ist jeweils auch die nicht verwendete Geschlechtsform eingeschlossen.

Abbildungsnachweis:

S.1: © Sergey Nivens / Fotolia, © contrastwerkstatt / Fotolia,
© Tatiana Epifanova / Fotolia, © Industrieblick / Fotolia, © Pavel Timofeev / Fotolia, © ViewApart / Fotolia, © Oksana Kuzmina / Fotolia
S.2: © Rawpixel Ltd. / Fotolia
S.6: © Sebastian Duda / Fotolia, © Romolo Tavani / Fotolia,
© Gina Sanders / Fotolia, © Oli_ok / Fotolia, © Konstantyn / Fotolia, © Peter Atkins / Fotolia
S.12: © AldanNa / Fotolia
S.15: © Daniel Ernst / Fotolia
S.16: © grafikplusfoto / Fotolia

1. VOR DEM PRAKTIKUM

Bevor du in dein Praktikum startest, solltest du dich gut informieren: Welche Praktikumsarten gibt es überhaupt? Was genau bringt mir ein Praktikum? Was möchte ich im Praktikum lernen? Und wie finde ich eine Praktikumsstelle?

1.1 Welche Praktika gibt es?

Die wichtigsten Arten von Schülerpraktika sind das Schulpraktikum, das freiwillige Praktikum, regelmäßige Praxistage und das Fachpraktikum. Bei diesen Praktikumsarten erhältst du in der Regel keine Bezahlung, dafür aber jede Menge Erfahrungen.



Zu welcher dieser Kategorien gehört dein Praktikum? Machst du ein freiwilliges Praktikum in den Ferien? Oder ist das Praktikum von deiner Schule vorgeschrieben? Handelt es sich um ein Kurzpraktikum von 1-4 Wochen? Oder bist du über einen längeren Zeitraum im Wechsel in Betrieb und Schule? Erkundige dich in deiner Schule, wie lange dein Schülerpraktikum dauern soll und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

1.2 Was bringt mir so ein Praktikum?

Orientierung

Im Praktikum lernst du einen konkreten Beruf bzw. Arbeitsbereich und ein Unternehmen kennen und sammelst erste praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt. Du schaust deinen Kollegen über die Schulter, lernst verschiedene Arbeitsabläufe des Unternehmens kennen und übernimmst auch eigene Aufgaben. Du erfährst dadurch, welche Tätigkeiten und Berufe dir mehr oder weniger liegen, was dir später bei der Wahl deines Ausbildungsberufs hilft.

Pluspunkte im Lebenslauf

Zudem sammelst du in deinem Praktikumsbetrieb erste Berufserfahrungen, die dir im Lebenslauf Pluspunkte einbringen. Dadurch hast du vielleicht den entscheidenden Vorteil gegenüber Mitbewerbern für einen Ausbildungs- oder Dualen Studienplatz.

Vitamin B

Du knüpfst wertvolle Kontakte und kannst deinen Kollegen und Vorgesetzten zeigen, was du drauf hast. Mit etwas Glück bietet sich dir die Chance dort auch eine Ausbildung zu beginnen. Aber auch bei anderen Firmen verbesserst du mit einem Praktikum deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Soft Skills

Nicht nur aus fachlicher Sicht, sondern auch für dich persönlich ist ein Praktikum wertvoll. Denn du lernst etwas über dich selbst und deine Fähigkeiten: In welchem Bereich tue ich mich leicht, wo nicht? Wie gehe ich mit stressigen Situationen um? Kann ich Kritik gut umsetzen? Wie komme ich mit meinen Kollegen klar und wie verhalte ich mich gegenüber meinen Vorgesetzten?

HINWEIS: Setze nicht zu hohe Erwartungen in dein Praktikum, damit du am Ende nicht enttäuscht bist. Meistens ist es nicht möglich, Praktikanten als gleichwertige Mitarbeiter in den Arbeitsalltag einzubinden. Daher wirst du eher einfachere Aufgaben ausführen. Ziel des Praktikums ist es, dass du einen Einblick in den Berufsalltag erhältst. Und im Idealfall machst du während deiner Schulzeit mehrere Praktika, um möglichst viele Berufe kennenzulernen.

1.3 Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Im ersten Schritt solltest du herausfinden, wo deine Stärken liegen und welches Arbeitsumfeld dich am meisten interessiert. Nutze dazu beispielsweise die Übungen im Arbeitsheft „Orientieren, Informieren & Bewerben in 7 Lektionen“. Oder mach den Eignungs-Check unter www.azubiyo.de.

Der zweite Schritt ist die Suche nach einer passenden Praktikumsstelle. Dabei hast du viele Möglichkeiten, wie etwa Praktikumsbörsen im Internet. Schau auch mal direkt auf die Websites deiner Wunschunternehmen. Selbst wenn dort keine Stelle ausgeschrieben ist, kannst du dich bewerben. Daneben kannst du dich auch im Familien- und Freundeskreis umhören.

ÜBUNG

Recherchiere in Praktikumsbörsen oder unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/alle-praktikumsplaetze und wähle 2 interessante Praktikumsstellen aus. Sammle in der Tabelle die wichtigsten Infos, die du später für deine Bewerbung brauchst.

Fragen zur Vorbereitung	Infos zu Betrieb 1	Infos zu Betrieb 2
Infos zum Praktikum		
In welchem Beruf/Bereich wird das Praktikum angeboten (z.B. Handel, Büro, Lager)?		
Welche Tätigkeiten erwarten dich im Praktikum?		
Infos zum Unternehmen		
Zu welcher Branche gehört das Unternehmen (z.B. IT, Einzelhandel, Verwaltung)?		
An welchen Standorten wird ein Praktikum angeboten?		
In welchen Berufen bildet der Betrieb aus?		
Anforderungen an den Bewerber		
Wird eine bestimmte Schulart von dir gefordert? Wenn ja, welche?		
Welche Fähigkeiten werden von dir erwartet?		
Wie sollst du dich bewerben? (Post, E-Mail, Online-Formular)		
Welche Bewerbungsunterlagen werden gefordert? (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse)		
Kontaktadresse und Ansprechpartner		
Kontakt für deine Bewerbung: (Name, E-Mail, Telefon)		

1.4 Wie bewerbe ich mich richtig?

Wenn du einen interessanten Praktikumsplatz gefunden hast, heißt es: Bewerben! Und das möglichst frühzeitig, denn gerade bei bekannten Betrieben herrscht oft großer Andrang. Wie du dich bewirbst, unterscheidet sich in der Regel kaum von einer Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Dazu gehören Anschreiben, Lebenslauf und dein letztes Zeugnis.

Schritt für Schritt zum Praktikumsplatz

Start

1. Bewerbung abschicken

- Abklären, welche Bewerbungsunterlagen gefordert werden
- Anschreiben und Lebenslauf (mit Foto) zusammenstellen
- Bewerbungsunterlagen abschicken

2. Fragen klären im Vorstellungsgespräch

- Anforderungen der Schule und des Unternehmens
- Deine Ziele und Erwartungen an das Praktikum
- Zeitraum, Bereich und Ansprechpartner des Praktikums
- Voraussetzungen (z.B. Arbeitskleidung, Gesundheitsschutz)

3. Zusage bestätigen

- Praktikumsplatz im Unternehmen und in der Schule bestätigen
- Bei anderen interessierten Unternehmen absagen

Ziel!

Aufbau eines Bewerbungsschreibens

Egal ob die Bewerbung für ein Schulpraktikum, ein freiwilliges Praktikum oder auch eine Ausbildung gedacht ist, das Bewerbungsschreiben sollte kurz und knackig sein und auf den Punkt bringen, warum genau du für diese Stelle geeignet bist.

Kopf

1. Absender: Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail

2. Empfänger: Adresse und Ansprechpartner des Unternehmens.

3. Ort und Datum

4. Betreff: Wichtig sind im Betreff der Zeitraum und der Bereich bzw. Beruf, in dem du das Praktikum machen möchtest. Erwähnen solltest du auch, um welche Art von Praktikum es sich handelt.

Ansprechpartner: Den richtigen Ansprechpartner findest du in der Stellenanzeige. Sollte dort keiner genannt werden, erkundige dich am besten telefonisch bei der Firma. Die Anrede sollte so aussehen: „Sehr geehrte Frau (Name)“ bzw. „Sehr geehrter Herr (Name)“

Hauptteil

5. Verweis auf die Stellenbörse oder Zeitung:

Wie bist du auf die Praktikumsstelle aufmerksam geworden?

6.+7. Warum dieser Beruf und warum du?

In der Regel hast du noch keine Berufserfahrung, wenn du dich für ein Praktikum bewirbst. Konzentriere dich daher lieber auf andere Dinge. Zum Beispiel solltest du dem Arbeitgeber einen Einblick geben, wer du bist und warum du deine Zukunft in diesem Berufsfeld siehst.

8. Warum dieses Unternehmen?

Wichtig ist vor allem, dass du Interesse und Motivation zeigst und erklärst, warum du ein Praktikum bei dem Arbeitgeber machen möchtest. Erwähne durchaus auch, dass du dir vorstellen kannst bei der Firma eine Ausbildung zu machen.

Schluss

9. Bitte um Einladung zum Vorstellungsgespräch

10. Grußformel

11. Unterschrift

1	Absender	
2	Empfänger	
3	Ort und Datum	
4	Betreff, Ansprechpartner	
5		
6		
7		
8		
9		
10	Schluss	
11		

Weitere nützliche Tipps sowie Mustervorlagen zu Lebenslauf und Anschreiben findest du auf www.azubiyo.de/bewerbung oder im Arbeitsheft „Orientieren, Informieren & Bewerben in 7 Lektionen“.

2. IM PRAKTIKUM

Im ersten Teil dieses Kapitels befasst du dich mit den wichtigsten Fakten zu deinem Praktikum und erhältst einen Einblick in deine Rechte und Pflichten als Praktikant. Der anschließende Praxisteil hilft dir bei der Dokumentation deines Praktikums.

2.1 Mein Praktikum

Hier kannst du die wichtigsten Informationen zu deinem Praktikum festhalten:

Mein Praktikumsbetrieb: _____ Zeitraum des Praktikums: _____

Adresse des Betriebs: _____

Abteilung/Beruf: _____

Ansprechpartner im Betrieb: _____

2.2 Deine Rechte & Pflichten als Praktikant

Als Praktikant solltest du gut über deine Rechte und Pflichten Bescheid wissen. Lies dir die folgenden Punkte in Ruhe durch und wende dich bei Fragen an deinen Klassenlehrer oder Praktikumsbetreuer.



Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Genau wie in einem richtigen Arbeitsverhältnis, gelten für dich als Praktikant rechtliche Regelungen. Diese legen fest, unter welchen Arbeitsbedingungen du arbeiten darfst. Wenn du noch nicht volljährig bist, gilt für dich das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG).



Arbeitszeiten

Wenn du unter 15 Jahre alt bist, darfst du höchstens 7 Stunden pro Tag und maximal 35 Stunden pro Woche arbeiten. Bist du älter als 15, darfst du maximal 8 Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche arbeiten.



Ruhepausen

Als minderjähriger Praktikant musst du bei mehr als 6 Stunden Arbeit eine Pause von mindestens 60 Minuten machen. Bei volljährigen Praktikanten sind in diesem Fall 30 Minuten Pause Pflicht.



Arbeitsschutz und Gefahrenhinweise

Als Praktikant musst du keine Aufgaben ausführen, die dich körperlich oder seelisch stark belasten. Bei manchen Praktika erhältst du zu Beginn eine Unterweisung in Gefahrstoffverordnungen oder Unfallverhütungsvorschriften.



Vergütung und Urlaub

Bei einem Pflichtpraktikum, das von deiner Schule vorgeschrieben wird, hast du kein Recht auf Urlaub und Bezahlung. Bei einem freiwilligen Praktikum hast du dagegen Anspruch auf Urlaub und eine angemessene Vergütung.



Verhalten am Arbeitsplatz

Das Praktikum ist ein freiwilliges Angebot des Betriebs und kostet die Mitarbeiter Zeit und Arbeit. Das sollte dir immer bewusst sein. Sei daher höflich, zuverlässig und pünktlich. Daneben solltest du Interesse zeigen und deine Aufgaben motiviert und engagiert erledigen. Wenn du einen positiven Eindruck hinterlässt, erhöhen sich auch deine späteren Chancen auf eine Ausbildungsstelle in diesem Betrieb.

2.3 Meine Tagesberichte

Halte deine täglichen Aufgaben im Praktikum, deine Highlights und Erkenntnisse am besten schon während des Arbeitstages in Form kurzer Tagesberichte fest. Egal ob in Stichpunkten oder als Fließtext, deine Notizen helfen dir später beim Verfassen deines ausführlichen Praktikumsberichts. Du kannst auch deinen Betreuer vor Ende des Praktikums darum bitten, einen Blick auf deine Zusammenfassung zu werfen, um Fehler zu vermeiden.

Welche Inhalte des Praktikums du festhalten solltest:

- ✓ deine Tätigkeiten und Aufgaben,
- ✓ welche Abteilungen du kennengelernt hast,
- ✓ welche neuen Kenntnisse und Fähigkeiten du dazugelernt hast,
- ✓ was du besonders interessant gefunden hast und was dir nicht gefallen hat.

Beispiel Tagesberichte (Praktikum im Einzelhandel)

Im Folgenden siehst du 3 unterschiedliche Beispiele, wie du deine Tagesberichte gestalten kannst. Dies sind natürlich nur Vorschläge. Du solltest auf jeden Fall auch mögliche Anforderungen deiner Schule beachten und diese berücksichtigen.

Beispiel 1

<u>Tagesziel:</u> Kennenlernen der Kollegen und aller Abteilungen
<u>Aufgaben:</u> Leere Regale überprüft und Ware nachgefüllt, leere Verpackungen entsorgt, neue Ware ausgepackt und in Regale eingeräumt, Auslage mit reduzierten Artikeln geprüft, alte Artikel aussortiert und neue Artikel nachgefüllt
<u>Highlight:</u> Bei der Neudekoration des Ladens mitgeholfen (Weihnachtsdeko)
<u>Neue (Er-)Kenntnisse:</u> Aufbau eines Supermarktladens und Teamstruktur, die dahinter steht

Beispiel 2

Heute fing ich um 7 Uhr an und durfte erst mal beim Vorbereiten des Ladens mithelfen.
Danach kontrollierte ich die Obst- und Gemüseabteilung, entfernte fauliges Obst und füllte frisches Obst nach. Besonders gut gefiel es mir, die Aktionsartikel nach Anleitung aufzubauen.
Was ich dagegen langweilig fand, war die Ladenfläche mit der Reinigungsmaschine zu reinigen.
Nachmittags packte ich dann mit meiner Betreuerin neue Ware aus, räumte sie in die Regale und sortierte abgelaufene Lebensmittel in der Frischetheke aus. Feierabend war um 15 Uhr.

Beispiel 3

7:30 Fleischtheke vorbereitet und neue Waren (Wurst und Fleisch) eingeräumt
8:30 Neue Ware ausgepackt und in Regale eingeräumt
9:30 Tiefkühlschränke überprüft, abgelaufene Ware ausgeräumt, leere Regale nachgefüllt
12:00 Mittagspause
13:00 bei der Büroarbeit mitgeholfen, Rechnungen abgeheftet, Lieferschein nachgeprüft
14-15:00 bei der Kassenabrechnung zugeschaut, danach Feierabend

ÜBUNG: Jetzt bist du an der Reihe! Beschreibe auf den folgenden Seiten jeden Tag deines Praktikums. Sollten dir die 4 Wochen nicht reichen, kannst du die Seiten auch kopieren, sooft du möchtest.

Unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/tagesberichte-wochenberichte findest du die Vorlage auch zum Ausdrucken.

Woche 1

Meine Tagesberichte

Montag

Datum: _____

Dienstag

Datum: _____

Mittwoch

Datum: _____

Donnerstag

Datum: _____

Freitag

Datum: _____

Woche 2

Montag**Datum:** _____

Dienstag**Datum:** _____

Mittwoch**Datum:** _____

Donnerstag**Datum:** _____

Freitag**Datum:** _____

Woche 3

Montag

Datum: _____

Dienstag

Datum: _____

Mittwoch

Datum: _____

Donnerstag

Datum: _____

Freitag

Datum: _____

Woche 4

Montag

Datum: _____

Dienstag

Datum: _____

Mittwoch

Datum: _____

Donnerstag

Datum: _____

Freitag

Datum: _____

2.4 Experteninterview: Fragen für dein Praktikum

Hier haben wir eine Vorlage für dich erstellt, mit der du ein Interview mit einem Mitarbeiter deines Betriebs führen kannst. Das kann dein Praktikumsbetreuer dort sein, der Abteilungsleiter oder auch ein netter Kollege mit interessantem Aufgabenbereich. Das Interview hilft dir dabei deinen Praktikumsbetrieb noch besser kennenzulernen. Die Antworten notierst du dir am besten stichpunktartig auf einem Block.

HINWEIS: Du kannst dir natürlich auch eigene Fragen überlegen, die du im Interview stellen kannst. Wir haben nur Vorschläge für dich gesammelt. Wenn du mehrere Interviews führen willst, benutze diese Seite einfach als Kopiervorlage.

FRAGEN ZUM UNTERNEHMEN

Seit wann gibt es das Unternehmen?

Wie viele Mitarbeiter sind in dem Unternehmen angestellt?

Welche Abteilungen gibt es? Für was sind Sie zuständig?

Hat das Unternehmen mehrere Standorte?

Was macht das Unternehmen einzigartig?

Welche Ausbildungen bietet Ihr Unternehmen an?

FRAGEN ZUM BERUF

Warum haben Sie sich genau für diesen Beruf entschieden?

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

Benötigen Sie dafür spezielle Arbeitskleidung oder Werkzeuge?

Welche von Ihren Aufgaben mögen Sie am liebsten, welche am wenigsten?

Was ist das durchschnittliche Gehalt in der Ausbildung?

Wie sind Ihre Arbeitszeiten?

Was sollte man für Ihren Beruf mitbringen? Welche Eigenschaften lieber nicht?

Gibt es in Ihrem Beruf irgendwelche Gefahren oder Risiken?

EIGENE FRAGEN

3. NACH DEM PRAKTIKUM

In diesem Kapitel lernst du, wie du die im Praktikum gesammelten Erfahrungen bewertest. Die Überlegungen sind gleichzeitig eine Vorbereitung für deinen Praktikumsbericht. Im zweiten Teil des Kapitels findest du einen Leitfaden für deinen Praktikumsbericht, an dem du dich orientieren kannst.

HINWEIS: Wenn dein Praktikumsbetrieb dich beurteilen soll, dann kannst du dir kostenlos unsere Vorlage für einen Beurteilungsbogen auf www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/beurteilung herunterladen.

3.1 Rückblick und Bewertung

Gib in der Tabelle an, welche Aufgaben du in deinem Praktikum besonders gut und welche du weniger gut fandest. Überlege dir auch jeweils eine Begründung dafür. Das macht es dir später leichter zu beurteilen, ob du dir eine Ausbildung oder ein (Duales) Studium in diesem Bereich vorstellen kannst. Reflektiere, was du an nützlichen Fähigkeiten erworben hast und ob dir das Arbeitsumfeld gefallen hat.

Diese Aufgaben haben mir gefallen:	Warum?
<i>z.B. Beratung der Kunden im Laden</i>	<i>Ich finde es spannend, verschiedene Kundenfragen zu beantworten.</i>

Diese Aufgaben haben mir nicht gefallen:	Warum?
<i>z.B. Sortierarbeiten im Lager</i>	<i>Mir fiel es schwer, den Überblick zu behalten.</i>

Nützliche Kenntnisse & Fähigkeiten...	..., die ich durch diese Aufgaben erworben habe:
<i>z.B. Einblick in das Programm PowerPoint</i>	<i>durch das Erstellen einer Präsentation für das Projekt xy</i>

Welches Arbeitsumfeld habe ich kennengelernt? (Kreuze an)	Kann ich mir dieses Umfeld auch für meinen zukünftigen Arbeitsplatz vorstellen? Warum?
☐ Büro ☐ Labor / Forschungseinrichtung ☐ Großveranstaltungen / Messen / Konzerte ☐ Freie Natur ☐ Werkstatt / Fertigung / Handwerksbetrieb	☐ Personenbeförderung ☐ Laden / Geschäft ☐ Atelier / Künstlerwerkstatt ☐ Baustelle ☐ Auto / Lieferwagen / LKW ☐ Gastronomie ☐ Arztpraxis / Pflege / Betreuung

3.2 Leitfaden zum Praktikumsbericht

Wenn dein Praktikum vorbei ist, geht es in der Regel im nächsten Schritt für dich an den Praktikumsbericht. Darin präsentierst du im ersten Teil deine gewählte Firma und die Aufgaben, mit denen du dich beschäftigen konntest. Der zweite Teil des Praktikumsberichts soll deine persönliche Bewertung des Praktikums enthalten.

Aufbau

Hier haben wir einen kurzen Leitfaden für dich, an dem du dich beim Verfassen deines Praktikumsberichts orientieren kannst:

Einleitung



Erläutere zum Beispiel, warum du dich für dieses Praktikum entschieden hast. Du kannst auch beschreiben, wie du auf diesen Betrieb gestoßen bist oder warum du dich für die Branche interessierst.

Vorstellung des Unternehmens



Der zweite Teil des Berichts beschäftigt sich mit deinem Praktikumsbetrieb aus objektiver Sicht: Was macht das Unternehmen genau, welche Ziele verfolgt es? Wie ist das Unternehmen aufgebaut?

Tipp: Baue hier einige Zahlen und Fakten ein, wie die Gründungsgeschichte, die Mitarbeiterzahl oder auch den Aufbau des Betriebs (Abteilungen, Struktur).

Vorstellung deines Tätigkeitbereiches



Der dritte Abschnitt sollte sich dann konkret mit dem beschäftigen, was du in der Firma geleistet hast. Du kannst zum Beispiel allgemein beschreiben, wie der Tätigkeitsbereich der Abteilung aussieht, in der du gearbeitet hast, und mit welchen Aufgaben du dich befassen musstest. Am besten du beschreibst einmal einen typischen Arbeitstag deines Praktikums.

Zusätzlich kannst du hier auch die Arbeitsbedingungen deiner Tätigkeit erläutern. Hast du z.B. im Büro, im Freien oder etwa in einer Praxis gearbeitet?

Bewertung deines Praktikums



Im letzten Teil geht es um deine persönliche Bewertung des Praktikums. Wie gefiel dir das Praktikum insgesamt, wie deine Aufgaben konkret? Dabei hilft dir das Kapitel „3.1 Rückblick und Bewertung des Praktikums“ auf Seite 13, in dem du deine einzelnen Aufgaben bereits bewertet und die Aussagen begründet hast.

Tipp: Ziehe ein Fazit und erkläre, ob du dir vorstellen kannst, in dem Betrieb in diesem Beruf später eine Ausbildung oder auch ein Duales Studium zu beginnen.

Layout

Achte bei deinem Praktikumsbericht auch auf die Formatierung. Auch wenn es keine offiziellen Vorgaben, wie etwa bei einer Bewerbung, gibt, solltest du ein paar grundlegende Dinge beachten, um das Lesen zu erleichtern. Vielleicht bekommst du aber auch von deiner Schule konkrete Richtlinien.

- Wähle eine gut lesbare Schrift, wie Arial oder Times New Roman.
- Verwende eine Schriftgröße in den Punktgrößen 11 oder 12.
- Sei sparsam mit fetter oder kursiver Schrift.
- Außerdem solltest du keine zu großen Seitenränder oder Zeilenabstände einstellen. Normal sind Seitenränder von maximal 3-4 Zentimetern und maximal 1,5-fache Zeilenabstände.

HINWEIS: Ein Beispiel eines Praktikumsberichts findest du auf www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/praktikumsbericht. Diesen sollst du aber nicht einfach kopieren, sondern als Hilfestellung sehen. Du kannst beispielsweise die Formatierungen übernehmen. Der Aufbau selbst bleibt allerdings dir überlassen. Viele Schulen haben auch ihre eigenen Vorgaben für Praktikumsberichte. In diesem Fall solltest du die Vorlage deiner Schule verwenden.

4. PRAXISBEISPIEL

Neben den praktischen Erfahrungen, die du selbst im Praktikum sammelst, können auch Erfahrungen anderer Praktikanten deine Berufswahl beeinflussen. Ein Erfahrungsbericht kann dir auch die Wahl eines passenden Praktikumsbetriebes erleichtern. In diesem Praxisbeispiel erfährst du, welche Eindrücke Annika aus ihrem Praktikum mitnimmt.

Annika (15), Praktikantin im Marketing bei AZUBIYO



„Hallo, ich heiße Annika und bin **15 Jahre alt**. Ich gehe in die 9. Klasse und mache zurzeit ein 3-wöchiges **Schulpraktikum** in der **Marketing-abteilung von AZUBIYO**. In meiner Freizeit gehe ich gerne reiten oder im Winter snowboarden. Wenn ich meine Ruhe will, bastle ich gerne.“

Mein Praktikumsbetrieb: AZUBIYO GmbH

Branche	Personaldienstleistungen
Anzahl Mitarbeiter	Ca. 60
Standort	München

Die wichtigsten Fakten zu meinem Praktikum:

Art des Praktikums	Schulpraktikum
Praktikum in der Abteilung	Marketing und Redaktion
Dauer	3 Wochen
Arbeitsumfeld (Büro, Lager, im Freien...)	Büro
Nützliche Stärken	Teamfähigkeit, Sorgfalt, MS Office-Kenntnisse
Bewerbungsart	E-Mail-Bewerbung

Was mir an meinem Praktikum besonders gefällt:

Besonders gefällt mir an meinem Praktikum das Arbeiten an der Website. Dazu gehört beispielsweise das Aktualisieren der Inhalte. Daneben unterstütze ich auch bei der Erfassung von Bestellungen der AZUBIYO-Arbeitshefte. Das Arbeitsklima gefällt mir sehr gut. Ich arbeite in einem sehr jungen Team und alle Kollegen sind richtig nett zu mir. Außerdem darf ich jeden duzen, damit fühle ich mich wohler und als Teil des Teams. Meinen Kollegen ist es wichtig, dass ich etwas lerne und mich nicht langweile. Deshalb versorgen sie mich mit abwechslungsreichen Aufgaben.

Was mir nicht so gut gefällt:

Natürlich gibt es auch weniger spannende Aufgaben, etwa Dokumente zu überprüfen und abzulegen. Die Arbeitszeiten waren für mich zu Beginn auch eine Herausforderung, da ich es von der Schule nicht gewohnt war, so lange am Stück zu arbeiten.

Meine Bewertung:

Ich denke, dass mir das Praktikum auf jeden Fall etwas genützt hat. Für mich war es die erste richtige Arbeitserfahrung und nun habe ich ein gutes Bild davon, wie die Arbeit im Büro abläuft. Ich kann mir gut vorstellen, später einmal etwas Vergleichbares zu arbeiten. Leider reichen 3 Wochen nicht aus, um alles richtig kennenzulernen. Vor allem an den neuen AZUBIYO-Arbeitsheften hätte ich gerne mehr mitgearbeitet.

Ich würde das Praktikum sofort weiterempfehlen, weil es mir sehr viel Spaß gemacht hat. Besonders die Kollegen waren ein großer Pluspunkt. Die Arbeit war sehr abwechslungsreich und interessant. Allerdings sollte man gerne schreiben und kein Problem damit haben, den ganzen Tag vor dem PC zu sitzen. Wenn einem das nichts ausmacht, ist dieses Praktikum genau das Richtige.

Praktikum – Ausbildung – Duales Studium: Finde bei AZUBIYO alles, was du suchst!



Berufswahltest mit Eignungs-Check

Finde heraus, welche Berufe, Unternehmen und Stellen zu dir passen.



Stellenmarkt

Entdecke zahlreiche freie Ausbildungs-, Studien- und Praktikumsplätze.



Lass dich finden

Aktiviere dein Profil und lass dich von Ausbildern finden.



Videos von Azubis und Dualen Studenten

Erhalte einen Blick hinter die Kulissen mit authentischen Azubi-Videos.

Noch immer auf der Suche nach
einem Praktikum? Kopf hoch!

www.AZUBIYO.de

